

Motorrad putzen macht Spaß!

Seien wir mal ehrlich: Wem macht es nicht Freude, nach getaner Arbeit neben dem frisch geputzten Bike eine gute Figur zu machen? Auch Sie werden feststellen, dass Reinigung und Pflege Ihres Bikes mit unseren Produkten nicht nur leicht von der Hand gehen, sondern auch Spaß machen können – wenn man nur ein paar Dinge beachtet ...



Bei der regelmäßigen Fahrzeugpflege geht es lange nicht nur um den Erhalt einer erfreulichen Optik. Der erfahrene Biker nutzt diese Gelegenheit immer, um sich zu vergewissern, ob der „Stuhl“ auch technisch noch super in Schuss ist. Die Profiltiefe und der Druck der Reifen, die ausreichende Stärke der Bremsbeläge, die Spannung der Antriebskette werden ganz selbstverständlich mitgeprüft.

Fallen Undichtigkeiten am Motor auf? Sind Kabel angeschuert? Bildet sich Flugrost an Chromteilen oder Blüh am Motor? Bekommt vielleicht irgendeine Montagelasche langsam einen Vibrationsriss? Sind alle Schrauben fest? Braucht die Batterie destilliertes, demineralisiertes Wasser (nicht bei wartungsfreien Batterien)? Funktionieren alle Beleuchtungseinrichtungen? Stimmt der Öl- und Kühlflüssigkeitsstand?

Schauen Sie lieber einmal nach!

1. Für eine Grundreinigung mit Wasser und Reiniger suchen Sie bitte einen geeigneten Waschplatz auf, z.B. an einer Tankstelle, denn in Omis Garten oder auf der Straße ist die Fahrzeugwäsche nicht erlaubt. Nicht in der prallen Sonne und möglichst nicht auf sandigem Untergrund arbeiten. Von Dampfstrahlern ist abzuraten, denn der starke Wasserdruck kann das Fett aus den Lagern drücken. Auch Steckverbindungen

der Fahrzeugelektrik reagieren mit anschließenden Kriechströmen oder Kontaktschwierigkeiten.

Wichtig: Das Motorrad muss vorm Waschen abgekühlt sein.

2./3. Sprühen Sie das Bike zunächst gründlich mit einem guten Reiniger ein. Am Besten sind Reiniger in Gelform, denn diese haften auch an senkrechten Stellen und tropfen nicht sofort wieder ab. Hier hat sich der Procycle Gel-Spezial-Reiniger (Best.Nr. 10004909) hervorragend bewährt. Stark verschmutzte Stellen am Hinterrad oder am Motor besonders intensiv benetzen. Der Procycle Druckpumpzerstäuber (Best.Nr. 10004889) hat sich als besonders schneller und gründlicher Helfer erwiesen. Abschließend lassen Sie den Reiniger gemäß der Anwendungsanleitung einwirken.

4. Nehmen Sie nun einen Eimer voll Wasser und einen Schwamm (z.B. Best.Nr. 10004117) und reinigen Sie gründlich die Maschine. Auch verdeckte Ecken und Winkel nicht vergessen. Arbeiten Sie nur mit mäßigem Druck, denn sonst können Kratzer entstehen.

Bitte beachten: Bei den Schraubertipps handelt es sich um allgemeine Vorgehensweisen, die nicht für alle Fahrzeuge oder alle einzelnen Bauteile zutreffend sein können. Die jeweiligen Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort können unter Umständen erheblich abweichen, daher können wir keine Gewähr für die Richtigkeit der in den Schraubertipps gemachten Angaben übernehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Als Grundausrüstung benötigen Sie:

- Eimer und Schwamm
- Kunstledertuch
- verschiedene Bürsten
- Totalreiniger
- Lackkonservierer
- Vielzwecköl
- Chrompolitur
- Alu-Politur
- Kunststoffpfleger
- Vinylreiniger
- Kettenspray
- saubere, weiche Tücher
- Spezialvlies



Komplettreiniger-Dusche



Einwirken lassen



4. Schwammige Wäsche



5. Insektenentferner, Blockbürste und Spezial-Bürsten



6. Ggf. Felgen schrubben

5. Hartnäckiger Insektenschmutz auf dem Scheinwerfer bzw. der Tourenscheibe lässt sich besser nach dem Einsatz des Procycle Insektenentferners (z.B. Best.Nr. 10004990) abwaschen. Schwer zugängliche Partien am Motor (Rippen), oder der Umlenkhebele der Hinterradfederung dürfen bei Bedarf mit einer Bürste (z.B. Best.Nr. 10004116) gereinigt werden. Für besonders stark verschmutzte „Rippen“ und schwer erreichbare Stellen bzw. Zwischenräume empfehlen wir das Procycle Pflegebürsten-Set (Best.Nr. 10004025). Verwenden Sie diese jedoch nicht für das Reinigen von Chromteilen und den empfindlichen Lack von Tank, Seitenteilen und Verkleidung! Den Schwamm und die Bürsten öfter im Eimer auswaschen, damit Sandpartikel keine Chance bekommen, die Oberflächen zu zerkratzen.

6. Nun reinigen Sie bei Bedarf die Felgen. Hartnäckigem Schmutz gehen Sie mit speziellem Procycle Felgenreiniger (Best.Nr. 10004962) an den Kragen. Dabei greifen Sie auch wieder zur Bürste. Natürlich nur, wenn Sie keine Chromfelgen besitzen. Gleichzeitig kann man dabei einen Blick auf die Bremsscheiben werfen. Bei starker Verschmutzung empfiehlt es sich, den Procycle Bremsenreiniger (Best.Nr. 10004977) zu verwenden.

7. Abschließend das Motorrad ausgiebig mit einem Schlauch und klarem Wasser von allen Reinigerresten befreien. Besonders ungeschützte Aluminiumteile und Schrauben müssen ausgiebig abgespült werden, denn auch ein sehr sanfter Reiniger greift diese Teile auf Dauer an.

8. Sind alle Teile klagerspült, ledert man sie mit einem Spezialkustledertuch (Best.Nr. 10004239) trocken. So werden Schlieren und Wasserflecken vermieden. Das Ledertuch hin und wieder in sauberem Wasser auswaschen und gründlich auswringen.

9. Für lackierte Teile empfiehlt sich der Auftrag eines Lackpflegemittels mit Wachsanteil (z.B. Procycle Polierwachs Best.Nr. 10004923), welches nicht nur für einen perfekten Glanz sorgt, sondern auch den Lack vor Umwelteinflüssen schützt. Praktisch sind Mittel, die gleichzeitig auch säubern. Mit diesen lässt sich z.B. auch der Bereich unter der Sitzbank oder unterm Tank sauberwischen. Große Flächen lassen sich ideal mit speziellen Polierpads (z.B. Best.Nr. 10004893) bearbeiten.

Sind Kratzer im Lack, empfehlen wir die Verwendung von spezieller Politur, z.B. S100 Lack- und Kunststoff-Polish (Best.Nr. 10004226). Diese ist mit feinen Schleifpartikeln versehen, damit sich die Kratzer auspolieren lassen. Bei kleineren Schrammen im Lack kann oft das Quixx Repair System (Best.Nr. 10004145) die letzte Rettung vorm teuren Besuch beim Lackierer sein.



7. Mit klarem Wasser gut abspritzen



8. Gut abledern, um Wasserflecken zu vermeiden



9. Polierwachs sorgt für echten Superglanz

Louis Schraubertipps



10. Gegen Polierkratzer gibt es Vliestücher

Auch auf Chrom und blankem Metall schadet ein Wachs-Pflegemittel nicht, vorausgesetzt die zu behandelnden Flächen werden nicht heiß. Es schützt vor Rost und lässt Wasser abperlen. Milchige Polituren vertragen sich häufig nicht mit rohen, leicht rauen Plastikteilen. Sie können in den Vertiefungen hässliche, weißliche Reste hinterlassen, die man später nicht mehr entfernen kann.

10. Ist die Politur ca. 10 min. angetrocknet, wird sie mit einem ganz weichen, sauberen Lappen oder mit einem Spezialvlies (z.B. Procycle Poliervlies Best.Nr. 10004137) abpoliert. Immer nur kleine Flächen, möglichst in Längsrichtung und nicht mit kreisenden Bewegungen polieren, das ist schonender!

11. Die unlackierten Kunststoffteile reiben Sie mit dem speziellen, glänzenden Armor All Kunststoffpfleger (Best.Nr. 10004071) ein. Dieser schützt vor Austrocknung und Mattwerden durch Sonnenlicht und Umwelteinflüsse.

12. Die Vinyl- oder auch die Ledersitzbank freuen sich hingegen über eine Reinigung mit dem Lederpflegemittel Effax Leder 2-in-1 (z.B. Best.Nr. 10038848). Das Mittel kann man auch zur Pflege aller Lederteile benutzen, z.B. den Satteltaschen.

Achtung: Nicht den unter Punkt 11 erwähnten Sprüh-Kunststoffpfleger verwenden – dieser würde die Sitzbank glatt und rutschig machen!

13.-14. Chromteile wie Endschalldämpfer, insbesondere verwitterte, pflegt man sehr effektiv mit NevruDull Polier-Watte (Best.Nr. 10004006) oder mit Chrom-Politur von Procycle (Best.Nr. 10004993). Hierbei nicht die Gabelstandrohre vergessen, denn festhaftender Dreck kann beim Einfedern die Gabeldichtringe beschädigen. Chromteile mit oberflächlichen Rostflecken oder auch verfärbtes VA wird hingegen mit Autosol Metal Polish (Best.Nr. 10004015) wieder blank. Rohes, poliertes Aluminium glänzt super nach einer Behandlung mit Alu-Magic (Best.Nr. 10004031), bei intensiver Anwendung sogar



11. Kunststoffpflege mit Armor All – nicht für Fußrasten & Sitzbank

fast wie Chrom. Die genannten Mittel lässt man genau wie Lackpolitur etwas antrocknen und poliert sie dann aus.

15. Lackierte Motorteile sollten mit etwas WD-40 (Best.Nr. 10004157) Kriechöl gegen den „Alublüh“ geschützt werden. Wachshaltige Produkte sind hier ungeeignet. Sie können langfristig durch die Motorwärme zu gelblichen Verfärbungen führen. Auch die Vergasergehäuse, Schraubenköpfe und andere verzinkte Teile freuen sich über einen zarten WD-40 Schutzfilm.

16. Gelenke und Hebeleien der Schaltung und Bremse schmieren Sie ebenfalls mit WD-40 (Best.Nr. 10004157) nach. Hin und wieder empfiehlt sich auch das Schmieren der Bowdenzüge am Lenker. Moderne Teflonzüge niemals mit Öl, sondern mit Procycle Bowdenzugspray (Best.Nr. 10004991) versorgen.

17. Ist die Kette extrem verschmutzt, empfehlen wir den Einsatz eines Kettenreinigers (z.B. Best.Nr. 10004978). Den Reiniger nicht auf Felgen und Reifen sprühen, schließlich haben Sie die gerade eben geputzt. Am Besten verwenden Sie eine geeignete Unterlage, damit der Boden nicht verschmutzt.

18. Bevor Sie die Kette fetten, vergewissern Sie sich, dass sie trocken ist. Abschließend sprühen Sie die O-, X- oder Z-Ring-Kette dünn mit Ketten spray (z.B. Procycle Ketten spray Best.Nr. 10004920) ein. Stets auf die Innenseite zielen, dann haftet das Fett länger und wird nicht bei der ersten Fahrt wieder abgeschleudert. Nicht auf Felge und Reifen sprühen.

Das Kettenspiel wird auf dem Bike sitzend geprüft. Der Durchhang sollte ca. zwei Finger breit bei eingefedertem, belastetem Motorrad sein. Zum Schluss wird kontrolliert, ob auch alle Reinigungsreste, Ketten spray und andere Schmier- und Pflegemittel von den Reifen, Griffgummis, Fußrasten und Bremscheiben entfernt wurden. Wer in der Garage gepflegt hat,



12. Sitzbankpflege – sowohl Leder als auch Vinyl



13. Chrom- & Aluteile blank machen

Wir empfehlen:



5-teilig

Procycle® Drückpumpzerstäuber

Ideal für alle Procycle-Reiniger. Durch die senkrecht angeordnete Pumpe lässt sich mit wenig Kraftaufwand genügend Vordruck für entspanntes Dauersprühen erzeugen. Weitere Features: verstellbare Sprühdüse, große Einfüllöffnung und 2 Liter Volumen. Best.Nr. 10004889

Procycle® Pflegebürstenset 5-teilig

Speziell für die Anforderungen beim Motorradputzen entwickelt. Damit bleibt kaum ein Winkel schmutzig. Mit unterschiedlichen Borsten – je nach Beschaffenheit der zu putzenden Fläche. 5-teilig: 1 Messingfeinbürste, 1 Baumwollbürste, 2 Nylonbürsten und 1 Doppelbürste. Best.Nr. 10004025



14. Verfärbungen auspolieren



15. Vielzwecköl für Schraubköpfe gegen „Alublüh“



16. Gelenke & Hebel schmieren

schiebt die Maschine lieber noch einmal ins Sonnenlicht und schaut dort, ob er nicht etwas vergessen hat.

Damit wäre die „Schönheitskur“ abgeschlossen – ob chic für den „Winterschlaf“ oder gut vorbereitet für die laufende Saison.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt mit Ihrem betriebssicheren, gepflegten Motorrad.



17. Ggf. Kette reinigen



18. Kette fetten

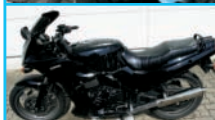
Die Arbeitsschritte in Kürze:



1. Nach Bedarf Reinigungsmittel zusammenstellen.



2. Komplettreiniger gründlich auftragen.



3. Reiniger gut einwirken lassen.



4. Mit dem Schwamm waschen.



5. Bürste für widerstandsfähige Teile verwenden.



6. Ggf. Felgen reinigen.



7. Mit klarem Wasser die Reinigungsmittel entfernen.



8. Abledern gegen die Schlieren.



9. Geeignete Lackpflegemittel anwenden.



10. Mit weichem Tuch nachpolieren.



11. Kunststoffpfleger anwenden.



12. Pflegen Sie die Sitzbank.



13. Chrom- und Alupflege.



14. Glanz für Krümmer & Co.



15. WD-40 und Silikon-spray für lackierte Motor- & Zinkteile.



16. Hebel und Gelenke schmieren.



17. Ggf. Kette reinigen.



18. Kette fetten.